

Fachtag


//aufgeklärt *//gestärkt* *//befähigt*

Grafik: panthermedia | ankarb

„Wege zu einem zeitgemäßen Jugendmedienschutz“

Junge Menschen wachsen in einer zunehmend digitalen Welt auf, die neben Chancen auch Risiken beinhaltet, über die wir sie fachlich korrekt informieren und auf die Vermeidung von Risiken vorbereiten müssen. Dabei lassen sich Regularien, Erfahrungen und Maßnahmen aus der analogen Welt nicht ohne Anpassung auf die digitale Zukunft übertragen. Mit der Verschiebung der Risikobereiche für junge Menschen von den Konfrontations- hin zu den Kommunikationsrisiken stoßen bisherige gesetzliche Maßnahmen an ihre Grenzen. Gleichzeitig steigen Verbraucher- als auch Datenschutzrisiken.

Die Realisierung geeigneter Jugendmedienschutzkonzepte liegt zum einen in der Verantwortung der Anbieter, die gefordert sind, vorrangig wirksame technisch/organisatorische Schutzkonzepte zu entwickeln. Aufgabe pädagogischer Fachkräfte ist es, die Grundlagen für die Begleitung von jungen Menschen auf dem Weg in die digitale Welt u. a. mit der Vermittlung gesellschaftlicher Grundwerte und Persönlichkeitsrechte zu schaffen. Es ist unsere Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu befähigen, sich auf dieser Basis selbst zu informieren, zu vernetzen und ihre Meinung frei zu äußern. Dabei sind das veränderte Nutzungsverhalten, die rasante technische Entwicklung und das frühe Einstiegsalter in die digitale Welt eine besondere Herausforderung.

Dienstag, 1. Oktober 2019
Bauhaus-Universität Weimar

www.jugendmedienschutz.fachtag-thueringen.de

Der Fachtag soll aufzeigen, dass ein zeitgemäßer Jugendmedienschutz der Tatsache gerecht werden muss, dass die digitale Umwelt untrennbar mit der Lebenswelt junger Menschen verbunden ist. So werden auf der Basis der Analyse von Risiken Schutzkonzepte und Arbeitsansätze vorgestellt bzw. in Workshops gemeinsam erarbeitet, die z. B. einen altersgerechten Zugang zu Online-Angeboten bei gleichzeitiger Verhinderung einer kommerzieller Ausbeutung, ermöglichen.

Mit dem Fachtag sollen zugleich Anregungen für eigene kreative Projekte und Maßnahmen gegeben werden. Ich darf Sie zu diesem gemeinsamen Fachtag recht herzlich einladen.

Ihre



Gabi Ohler

Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Sport

Programm 1. Oktober 2019

- 09:00 Ankommen, Begrüßungskaffee und -tee
- 09:30 Begrüßung, Moderation des Fachtages
Frank Röhrer, Landesfilmdienst Thüringen e. V.
- 09:35 Grußworte
Jochen Fasco, Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM);
N.N., Bauhaus-Universität Weimar
- 09:45 Präsentation „Geschichte des Jugendmedienschutzes“
Marta Smialkowska, Universität Erfurt
- 10:00 Impuls I und nachgefragt:
Erweiterte Risikolagen in der Welt digitaler Medien - neue Herausforderungen für den Jugendmedienschutz
Prof. Dr. Daniel Hajok, Universität Erfurt
- 11:00 Streitgespräch mit **Prof. Dr. Martin Geisler**, Ernst-Abbe-Hochschule Jena; **Thomas Salzmann**, Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien; **Dr. Wolfgang Kreißig**, Kommission Jugendmedienschutz (KJM) und **Prof. Dr. Karina Weichold**, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 12:00 Mittag
Mensa der Bauhaus-Universität Weimar
- 13:00 WORKSHOPS
- WORKSHOP 1** „Hass, Mobbing und Extremismus. Möglichkeiten und Grenzen des Medienrechts und des Jugendmedienschutzes“ **Workshop der TLM**
- WORKSHOP 2** „Cyber-Mobbing be- und entgegenen – Methoden und Ansätze zur Prävention“ **Jens Wiemken**
- WORKSHOP 3** „Nutzung von Pornografie durch Kinder und Jugendliche“ **Prof. Dr. Konrad Weller**, Hochschule Merseburg,
- WORKSHOP 4** „Technischer Jugendschutz im Spannungsfeld von staatlicher Schutzpflicht und staatlich garantierten Freiheitsrechten“ **Andreas Marx**, **Myriam Weisbrich**, jugendschutz.net
- WORKSHOP 5** „Keine Angst vor Digitalisierung. Startet die Denkfabriken!“ **Elisabeth Apel**, Regelschule Jena; **Katharina Streletzki**, Freie Gemeinschaftsschule Jena
- WORKSHOP 6** „Medien, Sucht und Selbstgefährdung: ‚no risk – no fun, von der Lust am Exzess‘“ **Prof. Reiner Hanewinkel**, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung, IFT- Nord; **Prof. Dr. Karina Weichold**, FSU Jena
- WORKSHOP 7** „Film ab! Filmdreh im Unterricht -Potentiale und rechtliche Grundlagen“ **Patricia Dörsam**, Mathematik- und Kunstlehrerin am Otto-Schott-Gymnasium Jena; **Prof. Dr. Andrea Dreyer**, Bauhaus-Universität Weimar
- 15:15 Ende des Fachtages

Organisatorisches

Anmeldungen bis zum 18. September 2019
nur online unter
www.jugendmedienschutz.fachtag-thueringen.de

Veranstaltungsort:
Oberlichtsaal der Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Straße 8a, 99423 Weimar

Veranstalter:
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Kooperation mit: Landesfilmdienst Thüringen e. V. Zentrum für Medienkompetenz und Service, Thüringer Landesmedienanstalt, Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V., Bauhaus-Universität Weimar, Deutscher Kinderschutzbund LV Thüringen e. V., Universität Erfurt

Tagungsgebühr:

Vor Ort ist die Tagungsgebühr in Höhe von 15,00 € zu entrichten. Schülerinnen, Schüler und Studierende zahlen ermäßigt 10,00 €. Ein Mittagessen kann u. a. in der Mensa der Universität eingenommen werden.

Fortbildung

Der Fachtag ist vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien als Fortbildung anerkannt.

ThILLM-Nr.: 204101901

Rückfragen

info@landesfilmdienst-thueringen.de
ingo.gressler@tmbjs.thueringen.de

Anmeldung

www.jugendmedienschutz.fachtag-thueringen.de